

Ohne Mitstreiter kein Ball

Wanderungen und Wallfahrten, Musik und Sport haben ihren Platz im Jahresprogramm der Oberviechtacher Kolpingfamilie. Eine bewährte Tradition steht nun allerdings auf dem Prüfstand.

Oberviechtach. (nid) Bei der Generalversammlung der Kolpingfamilie (KF) blickte der Vorsitzende Michael Herzog auf ein Vereinsjahr mit einem bewährten Programm zurück. Ein Programmpunkt allerdings fällt wohl weg: Wenn überhaupt – im Pfarrheim wird es den Kolpingball nicht mehr geben.

Zu Fuß und per Rad

Herzog erinnerte an die Emmaus-Wanderung, den Kegelabend, die beiden erfolgreichen Altkleideraktionen, die Maiandacht in der Hofer Kirche und die Gestaltung des Blumenteppechs an Fronleichnam. „Während die Radwallfahrt nach Dautersdorf dem Wetter zum Opfer fiel, war der Fahrradausflug nach Bad Tölz bei durchwachsenem Wetter wiederum sehr schön“, sagte der Vorsitzende.

Im Weiteren war die Hilfe beim Pfarrfest gefragt, organisierte der Verein die Fahrenberg-Wallfahrt und den Grillabend beim Pfarrheim. In die Natur ging es mit der Wanderung zum Böhmerwaldturm, zur Burgruine Wildstein, und zur Kirchweihwanderung nach Leonberg mit anschlie-



Präses Martin Popp segnete beim Gedenktag die von der Kolpingfamilie angeschaffte Stola. Bild: nid

ßender Kirchenbesichtigung. Überwältigend war der Besuch beim Vortrag eines Notars. Der Adventausflug, der Kolpinggedenktag mit Ehrungen und das Rorate mit Feier an der Johannesbergkirche beschlossen das Kalenderjahr 2016.

Schlachtschüsseessen, Primiz-Film des Präses, Zirkus-Krone-Fahrt, Brathering-Essen, Vortrag des Diözesanpräses und ein gut bestückter Fahrradbasar rundeten die Serie der Veranstaltungen ab. Dazu kamen das regelmäßige Radfahren, Walking und die Stammtische. Gravierend für die Kasse war die Investition in eine Licht- und Tonanlage im Pfarrheim, das Geld sei gut angelegt, meinte Herzog.

Schwingl. Die musikalischen Leistungen des Kolping-Spielmannszuges hob Bernhard Eckl hervor, und die gleichfalls beachtliche Jugendarbeit und die sportlichen Erfolge der Abteilung Tischtennis zeigte Henry Seifert auf.

Auf neuem Parkett?

Herzog dankte allen für die großartige Unterstützung während des ganzen Jahres. Auch Präses Martin Popp zollte Anerkennung für die Leistung der Kolpingfamilie. Hellhörig machte die Mitglieder dann aber eine Bemerkung des Vorsitzenden. „Der wahrscheinlich letzte Kolpingball machte den Anfang im Jahr 2017“, stellte er fest und fügte hinzu, unter seiner Regie werde es den Ball nicht mehr geben.

Alfons Schießl nahm dazu Stellung und versprach, sich für den Ball, zum Beispiel im Emil-Kemmer-Haus, einzusetzen, wenn sich dafür noch einige Mitstreiter finden. Mit dem Kolpingglied endete die Versammlung.

Programm 2017

Die Kolpingfamilie plant für die nächsten Monate folgende Veranstaltungen: Heute Kräuterwanderung, am Samstag, 13. Mai, Diözesanwallfahrt auf den Fahrenberg; Mittwoch, 17. Mai, Maiandacht in Hof. 15. bis 18. Juni Fahrradausflug in die Wachau, 25. Juni Fahrenberg-Wallfahrt, 30. Juni Johannisfeuer, 12. Juli Betriebsbesichtigung bei der

Firma Heidelberger Zement, 29. Juli Grillen im Pfarrheim, 13. August Wanderung Frauenstein, 10. September Wanderung Plöß, 15. Oktober Wanderung Vilseck, 27. Oktober Männerkochkurs, 9. Dezember Fahrt zu einem Christkindlmarkt. Außerdem plant der Familienkreis ein Augustwochenende in Lam-bach (nid).